

# Koloss 1,16+20 – die Allversöhnung

## 1 Die Entdeckung der Funktion des Artikels vor alle

In den Bibelübersetzungen und auch in den Grammatiken und Wörterbüchern zum NT fand ich nie einen Hinweis oder gar eine Erklärung dafür, ob das griechische Wort für alle, wenn ein Artikel davor steht, dieselbe Bedeutung hat wie ohne Artikel. Vor 40 Jahren bekam ich die (englische) Konkordanz zum NT von Moulton, die 1897 herauskam, in der fünften Ausgabe von 1978. Darin ist bei allen Vorkommen von **alle** (grch. männl. PAS, weibl. PASA, sächl. PAN) durch eine Index-Zahl darauf hingewiesen, ob vor oder nach alle ein Artikel steht. Bei der Untersuchung aller Vorkommen (53 im anerkannten Bibeltext und zusätzlich in etlichen Lesarten) zeigte es sich, dass der Artikel vor alle die Bedeutung **ausnahmslos alle** ergibt. In einem 2005 geschriebenen Aufsatz habe ich alle 53 Vorkommen zitiert ([gtü-bibel.de](http://gtü-bibel.de) /Lehre: ProfHeil: /Allvers: Allv-all).

Es zeigte sich auch, dass an den vielen Stellen, wo kein Artikel vor alle steht, nicht ausnahmslos alle gemeint sind, sondern nur alle mit Ausnahmen.

In einem Aufsatz zum Philipperbrief im Mitternachtsruf Mai 2017, Seite 26, zitiert René Malgo den Ausleger Sydney Maxwell mit den Worten: "Das Wort alle mit Artikel bedeutet alle ohne irgendeine Ausnahme." Das bestätigt mein Untersuchungsergebnis.

## 2 Die grundtext-genaue Übersetzung von Kol 1,20

Das Verb APO-KAT-ALLA'SSOo wird in den allermeisten Bibeln ebenso wie KAT-ALLA'SSOo einfach mit versöhnen übersetzt. KAT-ALLA'SSOo = KATA, herab, gemäß, (in )Beziehung, + ALLA'SSOo, ändern, kommt außerbiblich und im NT in Rö 5,10.10; 1Ko 7,11; 2Ko 5,18.19.20 vor und bedeutet versöhnen (wörtl.: herab-ändern, gemäß-ändern, (in jeder )Beziehung( angepasst)-ändern). APO-KAT-ALLA'SSOo kommt in Eph 2,16; Kol 1,20.22 vor und gehört zu den etwa 119 Wörtern, die außerbiblich nicht vorkommen, sondern erst im NT gebildet worden sind, deren Bedeutung aufgrund des synthetischen Charakters des Griechischen aber leicht zu erkennen ist. Es bedeutet wörtlich (weg )vom( bisher unfreundlichen Verhältnis)-herab-ändern/ -(Gott)gemäß-ändern/ -(in freundliche )Beziehung-ändern.

Kol 1,20 steht in enger Beziehung zu Kol 1,16 (Wortgeschlechtszeichen vor dem Wort: .X männl.; .X weibl.; .X sächl.):

**Kol 1,16** (GtÜ) daDenn in Ihm (= Christus) sind-(er)schaffen-worden ;die<sub>pl</sub>ausnahmslos ;alle<sub>pl</sub>( Herrschaftsstrukturen, persönlichen Wesen und Dinge)

(A) ;die in den Himmeln

(B) und ;die gebiets der Erde,

(B) ;die ;Sichtbaren

(A) und ;die ;Unsichtbaren,

ob-u(seien es) .Throne ob-u(oder ,Herrschaften

ob-u(oder ,(Rang)anfang(smächt)e ob-u(oder (von diesen ),(Be)vollmächt(igt)e:

;die(se ausnahmslos)<sub>pl</sub> ;alle<sub>pl</sub> ^sind durch Ihn und hin( zu) Ihm ^-(er)schaffen-worden;

Die Wiedergabe von PA'NTA (sächlich Plural) mit "(sächl.)alle<sub>pl</sub>( Herrschaftsstrukturen, persönlichen Wesen und Dinge)" umfasst die folgend genannten (männl.)Throne, (weibl.)Herrschaften, (weibl.)(Rang)anfang(smächt)e und (weibl.)(Be)vollmächt(igt)e, deren unterschiedliches griechisches Wortgeschlecht mit dem griechischen sächlichen Plural zusammengefasst ist. Hierzu gehören die Engel und die Menschen.

Hiermit lautet

**Kol 1,20** (GtÜ) und durch Ihn ;die<sub>pl</sub>ausnahmslos ;alle( Herrschaftsstrukturen, persönlichen Wesen und Dinge)<sub>pl</sub> (grch. TA PA'NTA)

(weg )vom( bisher unfreundlichen Verhältnis)-(in freundliche )Beziehung-(zu )ändern(zu versöhnen) hin( zu) Ihm - (nachdem Er )Frieden-(ge)macht-hat durch das Blut d .Seines Kreuzes - , [durch Ihn],

(B) ob-u(seien es) ;die<sub>pl</sub>( Herrschaftsstrukturen, persönlichen Wesen und Dinge)<sub>pl</sub> gebiets der Erde

(A) ob-u(oder ;die<sub>pl</sub>( Herrschaftsstrukturen, persönlichen Wesen und Dinge) in den Himmeln.

Die Text-Reihenfolge in Kol1,16 zeigt – übereinstimmend mit 1M1,1 – dass die Himmel vor der Erde erschaffen wurden. Die in Kol1,20 vertauschte Text-Reihenfolge zeigt, dass die Versöhnung in umgekehrter Reihenfolge erfolgt: zuerst "die gebiets der Erde" und erst danach "die in den Himmeln".

"Gebiets der Erde" (d.h. grch. ΑΠΙ mit Bezugswort Erde im Genitiv) schließt alles ein, was sich (nahe )über oder auf oder unter der Erdoberfläche befindet.

In Kol1,16+20 wird also definitiv erklärt, dass **ausnahmslos alles** in Christus erschaffen worden ist

und dass auch **ausnahmslos alles** in Christus weg( vom vorherigen Zustand)-(in einen Gott)gemäß(= versöhnten)( Zustand)-geändert werden wird.

Nur Herab-ändern führt zum Gemäß-ändern. Wer sich selbst erniedrigt vor Gott, wird von Ihm auf dem Gnadenweg Gott gemäß geändert werden. Wer den Gnadenweg ausschlägt, muss auf dem Gerichtsweg hin zur Selbsterniedrigung und Gott gemäßen Änderung geführt werden. Die Gott gemäße Änderung führt zur Versöhnung mit Gott und all Seinen Geschöpfen und allen Geschöpfen untereinander.

Erst nach dieser Gemäß-änderung aufgrund der von Christus am Kreuz bewirkten Sühnung besteht ein versöhntes Verhältnis zwischen Gott und all dem ausnahmslos von Ihm durch Christus Erschaffenen, also allen Engeln und Menschen und Tieren und Dingen, und auch zwischen all diesen untereinander.

Dieser in Kol 1,20 genannte Vorgang und sein Ergebnis wird mit dem Begriff Allversöhnung benannt.

6.8.2020

Bernd Fischer